



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

10 c Paulus der erst Einsidel zů Thebaida.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

schafte / von welcher Gregorius Thuronensis schreibet. De glor. confess. ca. 23 441

Item zu Wintonia inn Engeland / des H. Bischoffs Henrici / vom Sigeberto gerhumbt / der kain arbeit vnd kossen sparet / die Kirchen zu zieren / vnd den Armen milte hülff zubeweisen.

c iiiij. Idus Ianuarij.
Der X. Tag im Jenner.

Zu Thebaida ist heut der Geburtstag / des heyligen ersten Einsidels Pauli. Der gieng im sechzehenden Jar seines alters / inn die Wüste / blib da selbst bey die hundert Jahr / allen Menschen unbekannt / speysete vnd beklaidete sich / mit vnd von einem Palmenbaum / tranck von einem Brunnen. Sechzig Jar vor seinem Tod / empfienge er täglich auß Göttlicher scheidung / durch einen Kappen ein halbes Brot / zu seiner speiß. Als aber S. Anthonius neunzig Jar alt war / vnd disen Paulam / der nun 113. Jar gelebt / haimbsüchte / gab GOTT durch denselben Kappen ein ganzes Brot / für sie beyde. Paulus aber saget ihm von seinem zukünfftigen Tod / vnd schicket ihn wider haimb. Da sahe Anthonius auff dem weg / wie die Engeln Gottes Pauli Seel / mit grosser Glory / zwischen der Apostel vnd Propheten schaar / gen Himmel fuhreten / sand auch seinen todten Leib noch kniend / als ob er seinem brauch nach bettete. Bald erschienen zwen Löwen / vnd machten ein Grab / daren S. Anthonius den heyligen todten Leib leget / wie Sanct Hieronymus schreibet.

Anno Dñi
337.

B iij

Item

Januarlus

Item in Cypren des heyligen Nicanoris / einer auß der ersten siben Diaconen / von den Aposteln erwölet / war wunderbarlich in gnad vnnnd krafft des Glaubens / hat das Predigampt inn Cypren fleißigklich verriht / biß er da auch gemartert worden.

Item des H. Bituricensischen Erzbischoffs Wilhelm / Cistercienser Ordens / vonn Edlem Geschlecht geborn. Als er zum Erzbischoff gemacht ward / behielt er dannoch die alte demütigkeit / kaidung vñ abstinenz eines Ordens / übet sich gern im Gebett vnd Geislichen betrachtungen / war sorgfellig für die Seelen / fleißig im Predigen / pfleget das Laster der Nachredung / den Leuten embsig abzuziehen : war allzeit frölich : Leuchtet mit

Anno Dñi
1199.

Wunderzeichen / vnd verschid seligklich.
Item zu Rom des H. Pappsts vnnnd Beichtigers Agathonis / auß Sicilien geborn / der von wegen seiner Hailigkeit / auß einem Münch zum Pappst erwölet / blib ein Mann grosser vollkommenheit vnd miltigkeit / rainiget ein Auffezigen mit dem Fuß : ließ niemand trawrig von ihm gehen. Auß seinem anhalten ist vnder Kayser Constantino IIII, das sechs Constantinopolitanisch Concilium gehalten / vnnnd die Keresey Monothelitarum verdampft worden. Hat die Kauanische Kirchen / nach langer widerstrebung / mit der Römischen Kirchen wider versöhnet. Verschid endlich im Herien.

Anno Dñi
680.

Item des heyligen Pappsts vnd Beichtigers Gregoris des zehenden / von Placenz geborn / der auß einem Legaten im heyligen Land / zum Pappst erwölet worden / ein fürsichtiger / vnnnd gegen armen Leuten gar gütiger Mann. Vnder ihm ist das Lugdunisch Concilium gehalten / vnnnd vil güts in der Kirchen geordnet worden. Diemell er auch ein grosser Liebhaber des Frides war.

war/ hat er vil zwitteracht der Stätt vnnnd Fürsten gestil- Anno Dñi
let. Verschid endelich im freid / vnd ward zu Aretin be- 1270.
graben/ leuchtet mit Wunderzaichen.

Item zu Ambianis die erhebung des H. Bischoffs
vnd beichtigers Firmini.

Item zu Rom/ des H. Pappsts Melchiadis.

Item die erhebung des Leibs des heyligen beichti-
gers Wasmulphi.

Item inn der Burg Diuion der H. Juncckfrawen
Floride/ von welcher Gregorius Thuronensis schreibt.

Item der Geburtstag des H. Pappsts Iginij/ des-
sen begräbnuß am nechstuolgenden tag gehalten wirdt.

Item zu Constantinopolen des H. Priesters Mar-
tiani/ in wachen vnd betten gar embßig/ auch gegen den
armen fast freygebig/ mit vilen wunderzaichē leuchtend.

Item in Griechenland des H. Münchs Theodosij/
von solcher grossen wunderbarlichen abstinens/ daß er in
30. Jaren kein Brot gekostet/ vnd nun ein wenig früch-
ten genossen hat/ zu seiner vnderhaltung.

d iij. Idus Ianuarij.

Der XI. Tag im Jenner.

In Africa ist heut der Geburtstag des H. Sal-
uis/ von welchem S. Augustinus in einer Pre-
dig an das Volck zu Carthago gethan / meldet.
Ist zu Ambien in Franckreich noch ein anderer H. Bi-
schoff vnd Marterer dises Namens / welcher vnder dem
König Chilperico/ grosse wunderbarliche ding auß Got-
tes gnaden getriben/ allerley Krancken geholffen / vnnnd
vondem Arianischen Vinegardo / vnschuldig umb-
bracht worden.

¶ iij

Item